



DIE GESCHICHTE UNSERES VEREINES 1919-2019





*„Die Musik drückt das aus,
was nicht gesagt werden kann und
worüber zu schweigen unmöglich ist.“
Victor Hugo*

*„Musik allein ist die Weltsprache und
braucht nicht übersetzt zu werden.“
Berthold Auerbach*

100 Jahre Musikverein Wustweiler

- eine große sinfonische Orchestersuite



Dr. Armin König

100 Jahre Musikverein Wustweiler, das ist ein großartiges Jubiläum. Im Namen der Gemeinde Illingen gratuliere ich einem Verein, der weit über die Grenzen des Dorfes und der Gemeinde hinaus bekannt ist. Er hat sich immer wieder neu erfunden, immer wieder neu angepasst an die Entwicklungen der Zeit. Die Geschichte des Musikvereins Wustweiler liest sich wie das Libretto für eine große Sinfonie: mal festlich in Dur mit Pauken und Trompeten, mal pianissimo in Moll mit melancholischem Einschlag. Und Generalpausen gab es auch. 100 Jahre Musikverein Wustweiler – das ist eine große sinfonische Orchestersuite mit Blasmusik, klassischer Heimatmusik, Brass-Band-international-Klängen, Welthits aus Pop und Rock und Programmmusik, die zu „vino e musica“ passt.

Wir sind stolz auf einen Verein, der auch im gesellschaftlichen Leben (Dorffest, Ortsveranstaltungen) von Wustweiler, Hüttigweiler und der Gesamtgemeinde Illingen eine wichtige Rolle spielt.

Für mich persönlich hat der Verein große Bedeutung. Das Orchester des Musikvereins hat schon 1997 zu meinem 40. Geburtstag gespielt, kaum dass ich Bürgermeister war. Damals durfte ich als Trompeter den Mars der Medici unter Leitung von Christoph Schorr mitspielen, was für mich ein Riesenvergnügen war. Zu einem grandiosen Musik- und Medien-, Genuss- und Kerzen-Event wurde „vino e musica“ in der schönsten Kulturpraline des Saarlandes, der Illipse. Ich kenne viele Musikerinnen und Musiker persönlich, schätze sie, finde die musikalische Qualität hervor-

gend und will bei der Gelegenheit den Dirigenten und der jeweiligen Vereinsführung ein großes Kompliment für Dynamik, Stil, Ausbildung und Jugendarbeit machen. Als ehemaliges Orchestermmitglied des Musikvereins Hüttigweiler imponiert mir auch die Kooperation beider Vereine.

Herzlichen Glückwunsch zum Hundertsten, weiter viel Erfolg und viel Spaß mit Orchestermusik. Chapeau, ihr seid klasse.

Dr. Armin König
Bürgermeister der Gemeinde Illingen



100 Jahre Musikverein Wustweiler



Knut Kirsch

Der Musikverein Wustweiler 1919 e.V. ist einer der ältesten kulturtreibenden Vereine in Wustweiler. Initiiert und auch geführt von ehemaligen Militärmusikern, wurde nach dem ersten Weltkrieg 1919 der Musikverein gegründet. Er hat Höhen und Tiefen

erlebt, aber immer wieder fanden sich Musikliebhaber, die den Verein gefördert und unterstützt haben. Aus der ursprünglichen Blaskapelle hat sich zwischenzeitlich ein symphonisches Blasorchester gebildet.

Das Repertoire reicht von modernen Klängen über Operettenmelodien bis hin zu klassischen Opernauszügen. Aber auch Märsche oder Melodien aus Oberkrain bzw. Egerland werden geboten.

Um all dies bieten zu können, hat man sich vor einigen Jahren entschlossen, mit dem Musikverein Hüttigweiler zu kooperieren. Die gemeinsamen Konzerte zeigen, dass dies ein richtiger Schritt war. Jeder Verein hat dabei seine Selbstständigkeit behalten.

Der Musikverein Wustweiler macht hervorragende Jugendarbeit. Beginnend beim Flötenunterricht für Grundschüler über Einzelunterricht an Blasinstrumenten sowie am Schlagzeug wird für die Jugend alles geboten. Aber nicht nur bei eigenen Konzerten oder Festen sind die Mitglieder des Musikvereins aktiv, sie

sind auch beim Dorffest mit dabei, gestalten den Volkstrauertag mit oder unterstützen andere Vereine.

In diesem Jahr feiert der Musikverein sein 100-jähriges Bestehen. Ich wünsche dem Verein viele aktive Musiker und Nachwuchstalente und inaktive Unterstützer. Ich gratuliere dem Verein zum hundertsten Geburtstag und freue mich auf das dreitägige Fest mit vielen musikalischen und kulinarischen Überraschungen auf unserem schönen Dorfplatz.

Knut Kirsch
Ortsvorsteher Wustweiler



2019: Jubiläumsjahr des Musikvereins 1919 Wustweiler e.V.



Josef Petry

Der Musikverein 1919 Wustweiler e.V. feiert im Jahr 2019 sein 100-jähriges Jubiläum. Aus Anlass dieser Feierlichkeiten überbringe ich namens des Bundes Saarländischer Musikvereine die herzlichsten Glückwünsche. Musikvereine sind ein wesentlicher Bestandteil unserer saarländischen Städte und Gemeinden. 100 Jahre Blasmusik in Wustweiler ist ein Grund sich zu freuen. Der Musikverein hat während dieser Zeit mit zur Lebensqualität in ihrem Heimatort beigetragen. Dies ist dem Idealismus und dem Engagement der Vereinsmitglieder zu verdanken.

Damit dies auch noch weitere 100 Jahre möglich ist, ist darüber hinaus die Unterstützung durch Gesellschaft und politisch Verantwortung Tragende erforderlich. Die Freude am eigenen

Musizieren sowie bei Veranstaltungen innerhalb der Ortsgemeinschaft zur Erbauung der Mitbürger beizutragen, ist auch heute noch ein wesentliches Element unserer Vereine. Die örtliche Kultur wurde durch die jährlichen Konzerte und die musikalische Umrahmung der verschiedenen weltlichen und kirchlichen Anlässe bereichert. An dieser Bedeutung der Musikvereine im örtlichen kulturellen Bereich hat sich auch heute nichts Wesentliches geändert.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Musikerinnen und Musikern für die in der Vergangenheit

geleistete Arbeit und ihr Engagement. In diesem Sinne darf ich Ihrem Jubiläum einen harmonischen Verlauf und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt wünschen. Für die Zukunft darf ich Ihnen weiterhin viel Erfolg wünschen.

Josef Petry
Präsident Bund Saarländischer Musikvereine e.V.



Grußwort des Vorstandes



Im Jahr 2019 feiert der Musikverein Wustweiler sein 100-jähriges Bestehen. Dies ist eine Zeit, auf die der Verein mit Stolz zurückblicken kann. Unser Dank und unsere Anerkennung gilt vor allem den Männern der ersten Stunde, die sich im Jahre 1919 zusammenfanden und den Musikverein Wustweiler gründeten. Mit großem

Idealismus und Einsatz spielten sie bei örtlichen Anlässen in einer Zeit, in der noch nicht das „ich“ sondern vielmehr das „wir“ im Vordergrund stand. In den Reihen der Musiker fanden sich immer wieder sehr engagierte Mitglieder, die sich im Orchester und der Vorstandarbeit einbrachten und so das Wir-Gefühl aufrechterhalten konnten.

Dieses Gefühl ist in unserer heutigen schnelllebigen Zeit teilweise verloren gegangen. Wie das gesellschaftliche Leben, so hat sich auch der Musikverein verändert. Eines ist jedoch geblieben: Auch heute gibt es noch Wustweiler Musikerinnen und Musiker, die mit Leidenschaft und Herz im Ort musizieren und Mitglieder, die sich in unserem Vorstand oder bei anderen Vereinsaktivitäten ehrenamtlich engagieren. Gemeinsam versuchen wir, das von den Vereinsvätern vorgelebte Wir-Gefühl mit Spaß, Freude und natürlich viel Musik neu zu interpretieren und weiter zu leben. So hat sich unser Verein seit der Gründung zu einer kulturellen Säule in der Dorfgemeinschaft entwickelt. Bei vielen Festen und Traditionen zaubert der Musikverein Wustweiler das passende musisch-kulturelle Flair. Egal ob beim Wustweiler Dorffest, an Fronleichnam, St. Martin, beim „Weihnachtsblasen“ am „Heilig Morgen“ oder sonstigen Festen, der Musikverein ist kaum noch wegzudenken.

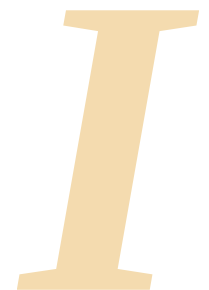
Auch im Jubiläumsjahr möchte der Verein am Wir-Gefühl weiter festhalten. Dies ist mit ein Grund, warum wir unser Jubiläum mit der Dorfgemeinschaft im Rahmen des „Wustweiler Weindorfes“ feiern möchten. Der Sinn eines Vereins ist schließlich das Zusammenbringen von Menschen, was mit dem außergewöhnlichen Fest im Jubiläumsjahr erreicht werden soll.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand auch bei allen aktiven und

fördernden Mitgliedern des Vereins für ihre jahrelange Unterstützung und ihr Engagement bedanken. Die musikalischen und organisatorischen Vorbereitungen für das „Wustweiler Weindorf“ haben gezeigt, was der Musikverein leisten kann, wenn alle zusammenstehen. Wenn es der Verein mit all seinen Mitgliedern und Musikern schafft, den Spirit aus dem Jubiläumsjahr mit in die Zukunft zu nehmen, sind wir als Vorstand überzeugt, dass der Musikverein auch in Zukunft die kulturelle Vielfalt in Wustweiler und der Gemeinde weiterhin mitgestalten kann.

Die vorliegende Chronik wirft einen Blick zurück in die Geschichte des Musikvereins Wustweiler. Mit vielen emotionalen Bildern und Fakten werden die Aktivitäten des Vereines sowie viele schöne Erinnerungen Revue passieren gelassen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen der „Geschichte unseres Vereines“.

Der Vorstand des
Musikvereins Wustweiler



Das Orchester im Wandel der Zeit



II









Vereinshistorie

II

1919 – 1942

Im Jahre 1919 trafen in Wustweiler fünf Musiker zusammen, um einen Verein für Musiker zu gründen. Eben den Musikverein. Bevor es jedoch zu der Vereinsgründung kam, machte einer in Wustweiler schon Musikgeschichte. Es war ein gewisser *Georg Biehler*, der im Jahre 1870 geboren wurde und

Wustweiler. Seine ersten Schüler waren *Jakob Schumacher*, an der Geige und dem Tenorhorn sowie *August Eckert* an der Posaune. Beide waren in ihrer Militärzeit bei der Militärmusik. *August Eckert* war von 1911 bis 1918 bei der Marine Bordmusik auf dem Kriegsschiff „Thüringen“.

Vor und während des 1. Weltkrieges haben sich fremde Musiker nach Wustweiler verheiratet, so dass sich die Zahl auf acht Musiker erhöhte. Infolgedessen war es möglich, einen Verein zu gründen. Der erste Vorstand des Musikvereins setzte sich aus den Gründungsmitgliedern wie folgt zusammen: *Valentin Schäfer* (Vorsitzender), *August Eckert* (Schriftführer), *Wilhelm Schmidt* (Kassierer), *Josef Müller* (Beisitzer), *Jakob Schumacher* (Kapellmeister).



Der Musikverein Wustweiler in den 1920er Jahren

schon in jungen Jahren eine musikalische Ausbildung an der Musikschule Leipzig erhielt. Auch seine Militärzeit von 1880 bis 1892 verbrachte er bei einer Militärkapelle. Als guter Musiker in die Heimat zurückgekehrt, wurde er Chormusiker im Bergschor Reden und von 1907 bis zum Ende des 1. Weltkrieges 1918 Dirigent im Gesangverein Wustweiler. *Georg Biehler* war auch der Lehrmeister der ersten Musiker in



Trommeleinweihung an Fronleichnam im Jahr 1928

Bis zum Jahre 1935 hatte sich der Kreis der Aktiven auf 25 Personen erhöht. Der Verein erlitt jedoch durch die politischen Formationskapellen einen Rückschlag und dadurch den Verlust von neun Musikern. Trotz-

dem wurde die musikalische Tätigkeit bis 1942 aufrechterhalten, was den beiden Großidealisten *Nickel Jakob* und *Edmund Ziegler* zu verdanken ist. Danach musste die Tätigkeit des Musikvereins ruhen.

1950 – 1970

1950 wurde die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen, die Vereinsführung wurde *Alois Bund* übertragen. Die musikalische Leitung übernahm *Josef Kiefer*. Beide haben es verstanden, den Verein in kurzer Zeit zu einer großen Mitgliederzahl und einer musikalischen Blütezeit zu bringen.

Josef Kiefer, als heimgekehrter Militärmusiker, verstand es, mit kameradschaftlichem Geschick, die Jugend für die Musik zu begeistern und heranzuziehen. So bestand die Kapelle 1959 aus 30 Musikern. Unter der Vereinsführung von *Alois Bund* wurde 1959 das 40-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Kurze Zeit danach



stellte *Alois Bund* seine Tätigkeit im Vorstand ein.

In der Folgezeit, von 1960 bis 1968, geriet der Musikverein durch ständigen Vorstands- und Dirigentenwechsel und einer verfehlten Vereinspolitik in eine Krise, die damit endete, dass am 04. August 1968 ein neuer, junger Vorstand unter der Leitung von *Ferdinand Kuhn* die Vereinsführung übernahm. So konnte schon neun Monate später, vom 18. bis 20. Mai 1969 das 50-jährige Vereinsjubiläum in großem Rahmen und mit gutem Erfolg gefeiert werden. Auch versuchte der Vorstand, ältere Musiker, die zwischenzeitlich den Verein verlas-



Fronleichnamsprozession in Wustweiler

sen hatten, zurückzugewinnen und gleichzeitig die Jugend für die Musik zu interessieren.

Anfang der 70er Jahre wurde die musikalische Tätigkeit gemeinsam mit dem Musikverein Dirmingen durchgeführt, weil in Wustweiler zu dieser Zeit kein Dirigent zur Verfügung stand. Nach einer weiteren Aufbauphase übernahm *Josef Kiefer* wieder den Dirigentenstab. So wuchs die Zahl der Aktiven wieder auf 28 und die Kapelle konnte wieder selbstständig musikalisch tätig werden.





Jugendorchester in den 80er Jahren

1974 - 1992

Im Jahre 1974 wechselte dann die Vereinsführung. 1. Vorsitzender wurde *Horst Alt*. Während seiner Amtszeit wurden die alljährlichen Sommerfeste eingeführt, die zu einer guten Tradition wurden und lange Zeit aus dem Vereins- und Dorfleben nicht wegzudenken waren. Unter seiner Leitung wurde auch das 60-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Im Jahre 1980 übernahm *Ferdinand Kuhn* wieder das Amt des 1. Vorsitzenden. In den Jahren danach wurde der Schwerpunkt der Vereinsarbeit auf Jugendwerbung und Nachwuchsförderung gelegt.

Im Mai 1982 verstarb plötzlich

Dirigent *Josef Kiefer*. Dies bedeutete für den Verein eine zunächst nicht zu schließende Lücke in der Orchesterführung. Nur einige Wochen später übernahm *Edmund Bund*, der schon als junger Musiker im Verein als Trompeter aktiv war, den Dirigentenstab. Er war erst kurze Zeit vorher nach 10-jähriger Tätigkeit als Trompeter beim Musikkorps der Gebirgsjäger in Garmisch in seine Heimat zurückgekehrt. Wie sich in den folgenden Jahren herausstellen sollte, war die Verpflichtung von *Edmund Bund* als Dirigent für den Verein ein wahrer Glücksgriff. Er verstand es, während

seiner ganzen Dirigentenzeit die Musikerinnen und Musiker zu begeistern und das Orchester zu einem hohen musikalischen Niveau zu bringen. 1992 legte *Edmund Bund* den Dirigentenstab nieder.

Der Vorstand intensivierte 1984 die Schüler- und Jugendwerbung, die einen derart großen Erfolg brachte, dass der Verein im Januar 1985 insgesamt 24 Schülern eine musikalische Ausbildung von der Blockflöte bis hin zu den Blasinstrumenten für das Orchester ermöglichen konnte. Durch eine qualifizierte Ausbildung der Schüler wurde der Musikverein in die glückliche Lage versetzt, im Oktober 1985 mit der Gründung eines kleinen Schülerorchesters zu beginnen.

Die Stabführung übernahm *Wolfgang Penth*, der es vorzüglich verstand, aus den jungen, angehenden Musikern einen beachtlichen Klangkörper zu formen. *Wolfgang Penth* war von 1988 bis Ende 1991 Angehöriger einer Militärkapelle in Karlsruhe. Bis 1992 hatte der Musikverein Wustweiler aufgrund guter und intensiver Jugendarbeit rund 60 Schüler in einer musikalischen Ausbildung.

Das große Orchester bestand 1992 aus 32 Musikern, das Schülerorchester zählte 18 junge Musiker. Zu der musikalischen Ausbildung bot der Musikverein seinen Schülern zusätzlich ein ausgewogenes und interessantes Freizeitangebot in Form von Wandertagen, Basteltagen sowie Ferien- und Freizeitwochenenden.



Als besonderes Datum in dieser Zeit sei der 9. Mai 1987 erwähnt. An diesem Tag feierte das Muttertagskonzert seine Premiere, welches in der Folge noch über 25 mal traditionell am Vorabend des Muttertages stattfinden sollte, zuletzt 2013. Neben dem musikalischen Blumenstrauß wurde den anwesenden Frauen zusätzlich ein kleines Präsent in Form einer Rose überreicht.



Traditionelles Muttertagskonzert

1992 – 2010

Im Jahre 2004 übernahm *Bruno Klein* das Amt des ersten Vorsitzenden. Er trat in die Fußstapfen von *Ferdinand Kuhn*. Dieser war bis 2010 über vierzig Jahre im Vorstand. Ein Engagement, das für alle ein gutes Vorbild ist und mit der ersten Ehrenmitgliedschaft und dem Ehrenvorsitz des Musikvereins gewürdigt wurde. Unter Bruno Kleins Führung feierte der Musikverein im Jahre 2009 seinen neunzigsten Geburtstag. Dieses Ehrenjahr wurde durch ein Neujahrskonzert, ein Gala-konzert mit dem Musikverein Hüttig-

weiler in der Illipse, einem Kirchenkonzert im Advent zusammen mit dem katholischen Kirchenchor sowie einem Oktoberfest in der Seelbachhalle gebührend gefeiert.

Gleichzeitig konnte pünktlich zum Ende des Jubiläumsjahres 2006 endlich ein eigener Probenraum bezogen werden. Ein Teil der ehemaligen Grundschule Wustweiler wurde zum Haus der Vereine, wo neben dem Musikverein auch andere ortsansässige Vereine eine neue räumliche Heimat gefunden haben. Nachdem

die Gemeinde die beiden Räume mit Deckenverkleidung, Beleuchtung und Gipsarbeiten hergerichtet hatte, haben die Musikerinnen und Musiker in Eigenleistung die Malerarbeiten, die Reinigung und die Möblierung vorgenommen. Nach einem Pächterwechsel waren regelmäßige Proben in unserem langjährigen Probelokal „Gasthaus Zum Bäcker“ nicht mehr möglich gewesen. Nach jahrelangen im wahrsten Sinne des Wortes Wanderjahren zwischen „Alt School“ und Seelbachhalle hatte der Musikverein endlich einen festen unabhängigen Probenort, an dem nicht nur die Proben und die Unterrichtsstunden durchgeführt werden können, sondern auch Sitzungen und Gemeinschaftsaktivitäten. Gleichzeitig kann das beträchtliche Inventar an Noten und Material dort gelagert werden, das vorher auf verschiedene Lagerorte verteilt werden musste.

Ab 1992 leitete *Christoph Schorr* das große Orchester des Musikverein Wustweiler. Der spätere Kreisdirigent des Musikkreises Neunkirchen formte aus dem Orchester einen vorzeigbaren Klangkörper. Auch zu mehreren Konzertreisen trat das große Orchester samt Familien an.

So fuhren die Musiker 1996 nach Ungarn und 2001 nach Südtirol, diese Fahrt wurde mit einem großartigen Konzert in Brixen gekrönt. 2006 fuhr der Verein in die Toskana. Neben Tagesfahrten wurden auch Konzerte verschiedener Natur dargeboten, und



Verleihung des Robert-Klein Preises an den Musikverein Wustweiler 2009

Anfang 2012 ein Wochenendausflug nach Hinterzarten im Schwarzwald unternommen.

2009 wurde das Schülerorchester, welches Ende der 90er Jahre wegen allgemeiner Verjüngung des großen Orchesters eingestellt wurde, wieder neu aufgebaut. Zunächst leitete *Clemens Scheidt* das Orchester, bis *Sabine Meiser* dieses Amt übernahm. Es wurden Freizeitaufenthalte wahrgenommen, wie ein Ferienwochenende in der Eifel 2008.

2009 wurde der Musikverein vom Bund Saarländischer Musikvereine e.V. (BSM) und der Bank 1 Saar mit dem Robert-Klein-Preis für besonders vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet. In der ersten Hälfte des Muttertagskonzertes 2010 trat das Schülerorchester zum ersten Mal auf.

2010 – 2014



Bühnenteam der „vino e musica“

Im Februar 2010 konnten bei der ordentlichen Mitgliederversammlung die Positionen des ersten und zweiten Vorsitzenden nicht gewählt werden, da sich keine Kandidaten fanden. Daher musste eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur Wahl herangezogen werden. Bei dieser wurde *Daniela Kleer* als erste Vorsitzende gewählt. Ihr Stellvertreter wurde *Patrick Kuhn*.

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung 2012 wurde die bewährte Doppelspitze bestehend aus *Daniela Kleer* als erste Vorsitzende und *Patrick Kuhn* als deren Stellvertreter in eine weitere Amtszeit gewählt.

Mit „vino e musica“ veranstaltete der Musikverein Wustweiler e.V. im **November 2013** ein bis dato nie dagewesenes Event. Nach fast einem Jahr Planung fand die „musikalische Weinreise für alle Sinne“ im fast ausverkauften Kulturforum Illipse in Illingen statt. Im festlich italienisch dekorierten Saal erlebten die Besucher eine Reise durch fünf Weinregionen Italiens, bei der neben fünf Weinen und kulinarischen Spezialitäten

der jeweiligen Regionen auch literarische Leckerbissen serviert wurden. Das 35-köpfige Orchester des Musikvereins unter Leitung von *Christoph Schorr* setzte die musikalischen Akzente zu den verschiedenen Regionen Italiens. Die Musik wurde dabei mit passenden emotionalen Bildern und Videos aus den Weinregionen auf einer Großbildleinwand untermauert. Neben der Musik trugen Geschichten, Gedichte und Texte dazu bei, Bilder im Kopf der Besucher zu erzeugen. Diese waren, genau wie die Weine und die Musik, auf die Regionen abgestimmt. Informationen zu den Weinen, deren richtige Verkostung sowie den Weingütern lieferten *Thomas Rosch*, bekannt von SR 1 Europawelle, und *Dirk Himbert*, IHK geprüfter Sommelier. Mit minutenlangem Applaus, standing ovations und tosendem Lärm dankte das überwiegend junge Publikum dem Musikverein Wustweiler.

Nach über 20 Jahren musikalischer Arbeit beim Musikverein Wustweiler und auf dem Höhepunkt des musikalischen Erfolges legte *Christoph Schorr* zum Ende der „vino e musica“ seinen Dirigentenstab beim Musikverein Wustweiler

nieder. Gestärkt durch die „vino e musica“ wurde die Dirigentensuche im Verein vorangetrieben.

Im Februar 2014 konnten bei der ordentlichen Mitgliederversammlung die Positionen des ersten und zweiten Vorsitzenden nicht gewählt werden, da sich keine Kandidaten



Premiere der „vino e musica“ 2013

2014 – 2015

fanden. Ohne Neuwahlen, aber mit dem Auftrag an den noch amtierenden Vorstand eine zukunftsorientierte Vorstandslösung zu finden, wurde die Versammlung geschlossen. Im Nachgang der Versammlung wurden die Lage des Vereins und dessen zukünftige Ausrichtung, mit Blick auf den Vorstand, intensiv beraten. Fazit: Vieles musste transparenter, moderner werden und die Führungsaufgaben sollten mehr auf viele Schultern,



Vorstandsteam 2014

statt auf einzelne, verteilt werden.

Um dies auch in die Praxis umzusetzen, wurde schnell klar, dass eine Satzungsänderung notwendig wurde. Das klassische Vorstandsmodell der letzten Jahrzehnte hatte ausgedient. Die Lösung: Anstelle eines ersten und zweiten Vorsitzenden sowie zwei Kassierern und einem Schriftführer an der Vereinsspitze sollte es zukünftig ein vierköpfiges „geschäftsführendes Vorstandsteam“, welches sich die Aufgaben der vorher beschriebenen Personen teilt, geben.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Anfang April 2014 wurde eine entsprechende Satzungsänderung durch die Versammlung beschlossen und Kevin Dörr, Bruno Klein, Karola Möller und Andrea Rech zum geschäftsführenden Vorstandsteam gewählt. Diese leiteten fortan die Geschicke des Musikvereins gemeinsam.

Nach den Probedirigaten wählten die aktiven Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Wustweiler Mitte April 2014 Jan van den Berg als neuen musikalischen Leiter. Nach

wenigen Monaten im musikalischen Amt musste Jan van den Berg leider aus gesundheitlichen Gründen den Dirigentenstab beim Musikverein Wustweiler niederlegen.

Im Dezember 2014 hat Dr. Markus Kühn die Aufgabe des musikalischen Leiters des Musikvereins Wustweiler übernommen.

In der Mitgliederversammlung Anfang 2016 wurde das geschäftsführende Vorstandsteam bestehend aus Andrea Rech, Bruno Klein und Kevin Dörr für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Karola Möller legte aus persönlichen Gründen ihr Amt nieder. Für sie wurde Julia Senzig in das geschäftsführende Vorstandsteam des Musikvereins Wustweiler gewählt. Gleichzeitig wurde Eugen Eckert als langjähriges aktives engagiertes Mitglied mit der zweiten Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Mit neuem, jungem Vorstandsteam und unter neuer musikalischer Leitung blickte



Jugendorchester der Spielgemeinschaft Hüttigweiler/Wustweiler, ILLJO

der Verein in eine gute und hoffnungsvolle Zukunft.

Seit Juli 2015 bildet der Musikverein Wustweiler, gemeinsam mit dem Musikverein Hüttigweiler, die „Spielgemeinschaft der Musikvereine Hüttigweiler / Wustweiler“. Um beide Vereine für kommende Herausforderungen gut aufzustellen, wurde die musikalische Arbeit zusammengelegt. Beide Vereine bleiben weiterhin als eigenständige Vereine erhalten.



Weihnachtsblasen



Neujahrskonzert 2019

2015 – 2019

Der demografische Wandel und die immer schwierigere Situation vieler Musikerinnen und Musiker, die aus beruflichen Gründen das zeitintensive Hobby Musik hinten anstellen müssen, zeigen auch bei den Musikvereinen erste Auswirkungen. Mit der Spielgemeinschaft unter Leitung von *Dr. Markus Kühn* soll dem entgegen gearbeitet werden. Geprobt wird abwechselnd in Hüttigweiler und Wustweiler. Alle Auftritte werden gemeinsam gespielt. Zusätzlich gibt es auch ab 2015 ein gemeinsames Jugendorchester der Spielgemeinschaft namens ILLJO unter der Leitung von *Johannes Schmidt*.

Nach 15 Jahren Pause wurde 2015 vom Musikverein wieder eine alte

Tradition ins Leben gerufen – das „Wustweiler Weihnachtsblasen“. Musikerinnen und Musiker aus Wustweiler ziehen seitdem wieder regelmäßig am Nachmittag des Heiligen Abends durch den Ort, um mit weihnachtlichen Klängen, die bevorstehenden Festtage einzuläuten. Diese schöne musikalische Tradition freut sich immer wachsender Beliebtheit im Ort.

2017 wurde die Erfolgsgeschichte „vino e musica – eine musikalische Weinreise für alle Sinne“, dieses Mal unter dem Motto „Vive la France“, mit der Spielgemeinschaft fortgeführt. Im Rahmen des Konzerts wurde *Ferdinand Kuhn*, der bis dato längste aktive Musiker des Musikverein Wustweiler, nach vielen engagierten aktiven

Jahren in den wohlverdienten musikalischen Ruhestand verabschiedet.

Auch in der Mitgliederversammlung Anfang 2018 wurde das bewährte geschäftsführende Vorstandsteam wiedergewählt und ist gemeinsam mit dem restlichen Vorstand sofort in die Planungen für das Jubiläumsjahr 2019 eingestiegen.

In musikalischer Hinsicht gab es dagegen einen Wechsel. *Dr. Markus Kühn* legte den Dirigentenstab nieder und zum 1. Mai übernahm *Christian Deuschel* die musikalische Leitung der Spielgemeinschaft. *Christian Deuschel* ist als Solotrompeter des saarländischen Staatstheaters nicht nur ein musikalischer Vollprofi, sondern hat die Musikerinnen und Musiker auch mit seiner zwischenmenschlichen Art überzeugt.

Gemeinsam wurden seither schon viele gemeinsame Auftritte bestritten. Das 1. Konzert unter der Leitung von *Christian Deuschel* war gleich eine doppelte Premiere, nämlich zugleich das erste klassische Neujahrskonzert der Spielgemeinschaft. Am 26. Januar 2019 kamen in der ausverkauften Illipse in Illingen insbesondere Fans von Walzern, Operetten und Märschen auf ihre Kosten. Als besonderes Highlight durfte die Spielgemeinschaft zwei Opernsänger begrüßen, die das Orchester bei mehreren Titeln mit ihrem einzigartigen Gesang begleiteten.

Als nächstes Highlight im Jubiläumsjahr steht nun das Wustweiler Weindorf vom 21. – 23. Juni 2019 auf

dem Wustweiler Dorfplatz an. Die Planungen sind in vollem Gange. Außerdem findet im Rahmen des Weindorfes die dritte „vino e musica“ als Open Air statt. Zum Ende des Jubiläumsjahres ist eine Musiker-Aktivenfahrt nach Berlin geplant.

Zugleich darf sich der Musikverein im Jubiläumsjahr über die Auszeichnung mit der Pro Musica-Plakette freuen. Die Pro Musica-Plakette wurde im Jahre 1968 durch Bundespräsident *Heinrich Lübke* als Auszeichnung für Vereinigungen von Musikliebhabern gestiftet und wird frühestens anlässlich des 100-jährigen Bestehens einer Musikvereinigung auf deren Antrag durch den Bundespräsidenten verliehen.

Der Musikverein Wustweiler hat sich in seiner 100-jährigen Geschichte zu einer Kultursäule innerhalb und außerhalb des Ortes und der Gemeinde entwickelt, ohne den das kulturelle Geschehen eine nicht zu füllende Lücke aufweisen würde.



Vorsitzende und Dirigenten



Die Vorsitzenden des Vereins

- seit 2016 Geschäftsführendes Vorstandsteam: Kevin Dörr, Bruno Klein, Andrea Moll und Julia Senzig
- 2014-2016 Geschäftsführendes Vorstandsteam: Kevin Dörr, Bruno Klein, Andrea Moll und Karola Möller
- 2010-2014 Daniela Kleer
- 2004-2010 Bruno Klein
- 1980-2004 Ferdi Kuhn
- 1974-1980 Horst Alt
- 1968-1974 Ferdinand (Ferd) Kuhn
- 1960-1968 diverse Wechsel
- 1950-1960 Alois Bund
- 1919 Gründungsmitglieder: Valentin Schäfer (1. Vorsitzender), August Eckert (Schriftführer), Wilhelm Schmidt (Kassierer), Josef Müller (Beisitzer)

Die Dirigenten Großes Orchester

- Seit 2018 Christian Deuschel
- 2014-2018 Dr. Markus Kühn
- 2014 Jan van den Berg
- 1992-2013 Christoph Schorr
- 1982-1992 Edmund Bund
- 1974-1982 Josef Kiefer
- 1968-1974 Spielgemeinschaft mit Musikverein Dirmingen, kein eigener Dirigent
- 1960-1968 diverse Wechsel
- 1950-1960 Josef Kiefer
- 1919 Jacob Schuhmacher

Die Dirigenten Jugendorchester

- Seit 2019 Johannes Schmidt und Jannik Jochum (gemeinsam)
- Seit 2015 Johannes Schmidt (mit dem Start des ILLJO)
- 2010 – 2013 Sabine Meiser
- 2009 – 2010 Clemens Scheidt
- 1999-2002 Christoph Schorr (kommissarisch)
- 1992-1998 Günter Schäfer
- 1985 – 1992 Wolfgang Penth



Konzertreise nach Südtirol 2001

Musikverein Wustweiler on Tour

Der Musikverein Wustweiler hat im Laufe der Jahre nicht nur unzählige Konzerte und sonstige Auftritte in der Heimat absolviert, sondern sich immer wieder auch über die Grenzen des Saarlandes hinaus auf Konzertreisen begeben. Die Bilder geben einen kleinen Einblick in unvergessliche Reisen mit besonderen Konzerten.

Hinterzarten 2012

Toskana 2006

Südtirol 2001

Ungarn 1996

Rickenbach Schwarzwald 1992

Im Jubiläumjahr 2019 plant der Musikverein Wustweiler eine Musiker-Aktivenfahrt nach Berlin.







Der Verein heute – im Jubiläumsjahr 2019

Im Jubiläumsjahr hat der Musikverein Wustweiler 90 Mitglieder. 22 Kinder und Jugendliche sind in Ausbildung. Bislang hat der Verein 2 Ehrenmitglieder: Ferdinand Kuhn und Eugen Eckert. Das große Orchester spielt in einer Spielgemeinschaft zusammen mit dem Musikverein Hüttigweiler und umfasst 35 Musikerinnen und Musiker. Im Jugendorchester der Spielgemeinschaft „ILLJO“ musizieren 16 Jungen und Mädchen.





Nachwuchsförderung und Jugendarbeit im Musikverein Wustweiler

VII

Unser Nachwuchs war seit jeher und ist immer noch – natürlich gemeinsam mit unseren aktiven Musikerinnen und Musikern – der wichtigste Bestandteil unseres Vereins. Daher gilt ihm unsere besondere Aufmerksamkeit.

Aktuell sind insgesamt drei Betreuerinnen im Auftrag der Jugend tätig, und ihr Einsatz zahlt sich aus.

22 Schülerinnen und Schüler befinden sich derzeit beim Musikverein Wustweiler in Ausbildung. Begonnen



Blockflöten Schülerinnen und Schüler



Kanuausflug auf der Nied

bei unseren „Kleinsten“ im Blockflötenunterricht, wo wir momentan stolze 13 Schülerinnen und Schüler ausbilden, werden weiterhin 5 Kinder an der Querflöte unterrichtet, 3 Kinder erlernen zurzeit das Saxophon-Spielen und zudem dürfen wir ein Kind am Fagott ausbilden. Das ist eine beachtliche Zahl und bedeutet viele potenzielle neue aktive Orchestermitglieder.

Weil es für die Schülerinnen und Schüler wie für uns als Verein wichtig ist, das Spielen im Orchester bereits früh in die Ausbildung zu integrieren, sind wir besonders stolz, auch wieder ein Jugendorchester namens ILLJO im Rahmen unserer Spielgemeinschaft



Bastel- und Backnachmittag

mit dem Musikverein Hüttigweiler unterhalten zu können. Unter der Leitung von *Johannes Schmidt* und *Jan-nik Jochum* spielen zurzeit mehr als 15 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Die jungen Musikerinnen und Musiker kommen allerdings nicht nur aus den beiden Orten Hüttigweiler und Wustweiler, sondern vielmehr aus der ganzen Gemeinde und sogar darüber hinaus. Bei vielen Platzkonzerten, wie z.B. im Rahmen der Dorf-feste, bei Seniorennachmittagen oder einem Weihnachtskonzert haben sie in den vergangenen beiden Jahren ihr Können unter Beweis gestellt. Das Musizieren im Rahmen eines jungen Orchesters, verbunden mit gemeinsamen Auftritten und vielen Aktivitäten zusätzlich zur Probearbeit,

ist bereits für die jüngsten Musikerinnen und Musiker ein besonderes Erlebnis.

Die Gemeinschaft eröffnet den Kindern viele neue Möglichkeiten sich mit ihrem Instrument auszuprobieren und schafft zusätzliche Motivation. Der Weg ins große Orchester ist damit deutlich leichter und schon während der Ausbildung greifbar – das bedeutet einen deutlich einfacheren Übergang.

Unsere Freizeit-Aktivitäten für den Nachwuchs sind aber nicht nur den Mitgliedern des Jugendorchesters vorbehalten, sondern werden unter-jährig allen unseren Schülerinnen und Schülern angeboten.

Vom Besuch in der Boulder-Halle oder im Fun Forrest Abenteuer Park bis zur Besichtigung beim Saar-ländischen Rundfunk oder einem



Ausflug in die Boulder-Halle Kaiserslautern

Kanu-Ausflug auf dem Glan überlegen sich unsere Jugendbetreuerinnen immer wieder Neues, um neben dem Musizieren auch Spaß und Zusammenhalt in den Vordergrund zu rücken.

Mit diesem Gesamtpaket wollen wir bereits den Kleinsten zeigen, dass wir in der Spielgemeinschaft als große Musikerfamilie zusammen jede Menge erleben können.



Ausflug in den Kletterpark



Ritterwochenende 2007



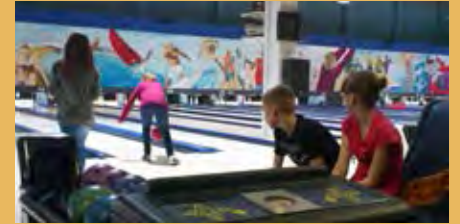
Ritterwochenende 2007

Auftritte



WEIHNACHTSMARKT
 FRÜHLING AUF FINKENRECH
 SENIORENNACHMITTAG
 BENEFIZKONZERT
 HERBST AUF FINKENRECH
 BURGKONZERT
 ST. MARTINSUMZUG
 VOLKSTRAUERTAG
FRONLEICHNAM
NEUJAHRSKONZERT
 FILM & MUSICAL NIGHT
 WUSTWEILER DORFFEST
WALD – UND WIESENFESTE
VINO E MUSICA
 MUTTERTAGSKONZERT
 MUSIKFESTE
 ZAPFENSTREICH
 WEIHNACHTSKONZERT
 FASCHINGSUMZÜGE
 KIRCHENKONZERT
 FRÜHSCHOPPEN
 PLATZKONZERTE

Vereinsleben



ERSTE PROBE
UNSER DORF KEGELT
KANUFAHREN
SKIFAHRTEN
ANGRILLEN
VEREINSFAHRTEN
BOWLING KLETTERN LETZTE PROBE
RADTOUREN
JUGENDHERBERGE
PROBENWOCHENENDEN
KONZERTFAHRTEN

MUSIKFEST

WUSTWEILER DORFFEST

JUGENDWERBETAGE PIZZAESSEN LEHRGÄNGE BSM-SITZUNGEN
JUGENDFAHRTEN DORFGEMEINSCHAFTSAKTIVITÄTEN KEGELN
SCHÜLERVORSPHIE BASTELNACHMITTAGE
WEINPROBE



Zum ehrenden Gedenken

... und immer sind da Spuren
des Lebens, Augenblicke, Gefühle,
Bilder und Erinnerungen...
Erinnerungen,
die niemals vergehen.

In Ehrfurcht und Dankbarkeit zum ehrenden Gedenken an unsere
verstorbenen Musikkameradeninnen und Musikkameraden,
Vereinsmitglieder und all jene,
die unserem Musikverein
treu und eng verbunden waren.

Gemischte Vereinsbilder







Musikersprüche aus dem Proberaum

Musiker im Gespräch: „Die spillt aach Klarinett“ ...
„Echt? A-Klarinette? Toll!“ „Neee, AUCH Klarinette!“ ... „Ach sooo“

Aus dem Trompetensatz: „Mir ware mit der Heh iwwerfordert, do hann mir uns uff laut konzentriert unn net uff die Teen...“

Aus dem Klarinettensatz: „Spillschd du eh 3 eh halwer Blädsche?!“ ...
„Nee! Isch spille doch käh Bähm“

Dirigent/ Orchester

Dirigent: „Do sängt der Fänger...“

Orchester: „Häh?“

Dirigent: „Ach nee, do fängt der Sänger...“

Musiker: „Sorry, ich spill dat Stick zum erschde mol“

Dirigent: „haschd du so oft in da Prob gefählt?!“

Musiker: „Nee, nur gezielt wenn mir dat Stick gespielt hann.“

Dirigent: „Haschd du die Stell do klähn drin stehn?!“

Musiker: „Nee, ich hann improvisiert“

Dirigent: „Ich brauch beim Vibraslap mehr Vibrator?!“

Musiker: „Vibrator ist nicht meine Baustelle.“

Dirigentenaussagen:

„Ich bins Gericht!“

„Loss dat weg. Do darf kähn Saxophon stehre.“

„Stop. Der erste Ton muss stimmen. Der Rest ist egal“

„Dat war falsch, dat geht: diiiii da da da da da di da da da!!!“

„Ich kenne das Stück..... Ihr offensichtlich nicht
... hört sich zumindest net so an....“

„Kevin, ich hätts gere gerührt... net geschiddelt“ –
„Unn geschdreischelt?!“

Musiker anonym:

„ So rund.. wisse na? Wie heischd dat Ding?“ –
„Notenschlüssel, A., Notenschlüssel...“

„Alähn der Takt 300 is schon eh Freschheit ...“

„Wenn die Teen stimme würde, klingts ach scheen.“



Das Jubiläumsjahr 2019

2019: Für den Musikverein Wustweiler ein ganz besonderes Jahr, denn vor 100 Jahren gründeten fünf Männer den Musikverein. Bis heute musizieren mit Leidenschaft und viel Herzblut Musikerinnen und Musiker in Wustweiler, geführt von einem jungen motivierten Vorstand. Gemeinsam hat sich der Verein für das Jubiläumsjahr einiges vorgenommen.

Musikalisch möchte er natürlich überzeugen und zugleich mit verschiedenen Maßnahmen und Events „Danke“ sagen. Danke an alle Personen, die den Verein in der Vergangenheit geprägt und immer wieder unterstützt haben. Danke auch an alle Konzertbesucher und an die Wustweiler Dorfbewohner.

Neujahrskonzert, vino e musica, Pro Musica-Plakette, Wustweiler Weindorf, Revival Orchester, Vereinschronik und eine Musiker-Aktivenfahrt.

Begonnen hat der Musikverein das Jahr mit einem klassischen Neujahrskonzert Mitte Januar im Kulturforum Illipse. Dies war nicht nur ein gran-



Neujahrskonzert der Spielgemeinschaft in der Illipse



dioser Auftakt in das Jubiläumsjahr, sondern auch die Premiere für den neuen Dirigenten *Christian Deuschel*, der seit Mai 2018 die musikalische Leitung des Orchesters übernommen hat. Mit klassischen Operetten, Märchen und Walzern, begleitet von zwei professionellen Opernsängern, konnte die Spielgemeinschaft der Musikvereine Hüttigweiler/Wustweiler in der fast ausverkauften Illipse das Publikum begeistern.

Als weiteres Projekt wurde bereits 2018 mit den Planungen für das „Wustweiler Weindorf“ gestartet. Zusammen mit den Jagdhornbläsern *Hubertus Illtal*, die 2019 ihr 50-jähriges Jubiläum feiern, entstand die Idee ein Fest mit klarer Abgrenzung zu bestehenden regelmäßigen Festen auszurichten – eben etwas Neues für ein möglichst breites Publikum auf die Beine zu stellen. Beide Vereine waren sich schnell einig, dass bei diesem einzigartigen Event nicht die Jubiläen beider Vereine im Vordergrund stehen sollten. Vielmehr soll das Weindorf an sich, mit der typischen Lebensfreude eines traditionellen Weinfestes in einer Weinregion, auf dem Wustweiler

Dorfplatz Einzug erhalten und wahrgenommen werden. Gepaart mit viel Musik erhält die Veranstaltung somit einen einzigartigen Charakter und liefert einen besonderen Rahmen für die Jubiläen der beiden Vereine.

Der Startschuss zum Weindorf fällt freitags. Beim offiziellen Weinfassanstich erwarten beide Vereine zahlreiche Gäste aus der Dorfgemeinschaft, der Politik und von befreundeten Vereinen. In diesem Rahmen verleihen der Musikverein sowie der Bund Saarländischer Musikvereine einigen verdienten aktiven und inaktiven Musikerinnen und Musikern Ehrenurkunden. Stolz darf der Verein an diesem Abend die Pro Musica-Plakette vom Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch einen Vertreter des saarländischen Kultusministeriums, für die 100-jährige kulturelle Arbeit entgegennehmen. Später am Abend geht es mit viel Musik und Wein weiter.

Bereits 2013 hat sich der Musikverein Wustweiler an ein ähnliches Wein-Projekt für Jung und Alt gewagt. Damals mit dabei waren der IHK geprüfte Sommelier Dirk Himbert und SR1 Moderator Thomas Rosch. Geboren war die „vino e musica“. Diese Erfolgsgeschichte soll auch beim

vino e musica
Eine musikalische Weinreise für alle Sinne



Probe für das Wustweiler Revival-Orchester

Wustweiler Weindorf 2019 integriert werden. Daher findet freitagsabends bereits die dritte „vino e musica“ in einem neuen Gewand statt – nämlich als Open Air Veranstaltung. Unter dem Motto „sole e mare“ erwartet die Besucher eine Weinprobe von drei Weinen in einem limitierten Jubiläumsglas, welches extra für den Musikverein und die Jagdhornbläser bedruckt und hergestellt wurde. Diese Weinprobe ist, wie in den Jahren zuvor, fester Bestandteil des Konzertes der Spielgemeinschaft der Musikvereine Hüttigweiler/ Wustweiler. Auch das Duo Sommelier Dirk Himbert und Moderator Thomas Rosch sind wieder dabei.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet die Besucher zum Ausklang des Konzertes. In der 100-jährigen Geschichte des Musikvereins Wustweiler haben sehr viele Musikerinnen und Musiker in Wustweiler musiziert. Diese wurden in den vergangenen Monaten kontaktiert und eingeladen,

um das Finale der „vino e musica“ 2019 als „Wustweiler Revival-Orchester“ mit der Spielgemeinschaft gemeinsam mitzugestalten. Dieser Einladung sind viele ehemalige Wustweiler Musikerinnen und Musiker gefolgt. So dürfen sich die Besucher der „vino“ auf ein Finale mit einem mehr als 50 Musiker starken Orchester auf der Bühne freuen. Gespannt sein darf man auch auf den Weindorfstag, der mit viel Livemusik von befreundeten Musikvereinen und der ersten Wustweiler Wein-Nacht, bei der sich vier Winzer mit mehr als 20 Weinen vorstellen, vielversprechend zeigt. Umrahmt wird dieser Abend mit der LIVE-Band Krachleder, eine der bekanntesten und besten Partybands im Südwestdeutschen Raum.



Sonntags eröffnet eine klassische Hubertusmesse den letzten Tag des Weinfestes. Nachmittags spielen gleich mehrere Jagdhornbläserkorps auf. Neben den zwei Jubiläumsvereinen beteiligen sich viele weitere Dorfvereine am Fest, was uns sehr stolz macht. Die Schirmherrschaft für die Jubiläumsveranstaltung hat dankenderweise Bürgermeister *Dr. Armin König* übernommen. Pünktlich zum Fest ist auch diese Vereinschronik „Die Geschichte unseres Vereins“ erschienen. Ein siebenköpfiges Team hat über Monate hinweg Informationen, Bilder und viele weitere spannende Themen zusammengetragen und in diesem kleinen Buch festgehalten. Die Chronik wird im Jubiläumsjahr an jedes Vereinsmitglied als Geschenk ausgehändigt.

Ausklingen lassen möchte der Verein das Jahr mit einer viertägigen Musiker-Aktivenfahrt nach Berlin. Dabei steht u.a. eine Besichtigung des Bundesstages und eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Auch ein musikalischer Auftritt in Berlin ist geplant.

Wir hoffen, dass in diesem Jahr für alle Anhänger des Musikvereins etwas dabei ist. Mit klassischen Konzerten, dem außergewöhnlichen Weinevent, der geschichtsträchtigen Chronik und natürlich immer viel Spaß und guter Laune feiert der Musikverein Wustweiler sein 100-jähriges Bestehen mit der Dorfgemeinschaft.

Wir freuen uns auf hoffentlich viele weitere Jahre des Musizierens in Wustweiler.

Impressum

Kontakt

Musikverein Wustweiler e.V.
Butterbergstraße 33, 66557 Illingen
Mail: info@musikverein-wustweiler.de

Geschäftsführendes Vorstandsteam

Andrea Moll, Julia Senzig, Kevin Dörr, Bruno Klein

Redaktionsteam

Daniela Kleer, Julia Senzig, Kevin Dörr, Christian Eckert, Katrin Bohlen, Kristin Dörr, Andrea Moll

Layout & Satz

www.7flieger.de | Eric Wilhelm

Music

Letzter Titel der „vino e musica“ 2019
im Rahmen des „Wustweiler Weindorfes“

Music was my first love
And it'll be my last
Music of the future
And music of the past.
To live without my music
Would be impossible to do
In this world of troubles
my music pulls me through

Music was my first love
And it'll be my last
Music of the future
And music of the past
And music of the past
And music of the past

Music was my first love
And it'll be my last
Music of the future
And music of the past.
To live without my music
Would be impossible to do
cause in this world of troubles
my music pulls me through

John Miles



www.musikverein-wustweiler.de



„Musik fängt dort an,
wo die Sprache aufhört.“

E.T. A. Hoffmann